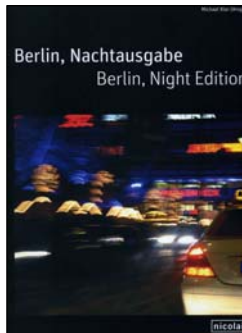
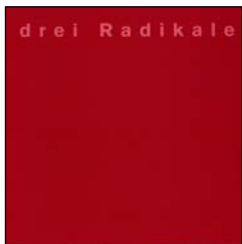


Neuerscheinungen 2007/2008



Berlin, Nachtausgabe = Berlin, night edition. Hrsg.: Michael Klar. Berlin: Nicolai, 2007. 239 S., überw. Ill., ISBN: 978-3-89479-429-3. ISBN: 3-89479-429-1, MA 536, **25,00 €**

Was hält die Metropole Berlin bei Nacht in Bewegung? Mit ungewöhnlichen Bildreportagen beleuchten 18 junge Fotografinnen und Fotografen der Universität der Künste das Nachtleben der Großstadt. Gezeigt werden die arbeitenden Menschen von der Großbäckerei über den Änderungsschneider bis zum Betrieb der Nachtbaustellen oder der Wäscherei. Einschlägige Zitate und Texte der zweisprachigen Ausgabe ergänzen die einzelnen „Episoden“ des nächtlichen Kaleidoskops.



Drei Radikale : Ewa Paszkiewicz, Katrin Peters, Katharina Poos ; Katalog zur Ausstellung "Drei Radikale" ... der Karl-Hofer-Gesellschaft, 25.10. - 25.11.2007, Haus am Kleistpark / hrsg. von Dieter Hacker. Berlin 2007, 24 Bl. , MA 535, **10,00 €** (UdK-Mitglieder: 8,00 €)

Der Katalog „drei Radikale“ stellt die Künstlerinnen Ewa Paszkiewicz, Katrin Peters und Katharina Poos mit Werken aus ihrer gemeinsamen Ausstellung im Haus am Kleistpark 2007 vor.



Graduiertenschule: die Künste und die Wissenschaften - Denken über die Zukunft. Martin Rennert (Hrsg.). Berlin: Univ. d. Künste Berlin, 2007. 79 S., Ill. ISBN: 978-3-89462-151-3, MA 538, **nur Versandkosten**

Der Band dokumentiert die Tagung „Graduiertenschule“ an der Universität der Künste Berlin. Internationale Experten aus Künsten und Wissenschaften und Lehrende der UdK Berlin diskutieren Aspekte einer transdisziplinären, postgradualen und internationalen Graduiertenschule für die Künste und die Wissenschaften (Dritter Zyklus, Bologna-Prozess).



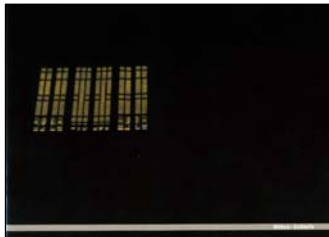
Konstitution von Raum 2057: Recherche, Bild & Architektur, Sept 2006 / Okt 2007, Häuser am Lützowplatz, 1980er Jahre. Hrsg.: Birgit Schlieps u.a., Berlin: Univ. d. Künste Berlin, 2007. 26 S., ISBN: 978-3-89462-153-7, MA 537, **9,00 €**

Das neu erschienene Recherchejournal "Konstitution von Raum 2057" beschäftigt sich mit der Architektur am Lützowplatz der 1980er Jahre und gibt mit Interviews, Videoaufnahmen und Fotografien einen Einblick in die gegenwärtige Situation der abrisssbedrohten Wohnanlage von Oswald Mathias Ungers, die zwischen Tiergarten, Potsdamer Platz und Wittenbergplatz verortet ist. Mit weiterführenden Recherchen und Textbeispielen zum Diskurs der 1980er Jahre zur Interpretation und Entwicklung der Berliner Stadtgestalt stellt das Journal die Wohnanlage in einen kulturgeschichtlichen Zusammenhang.



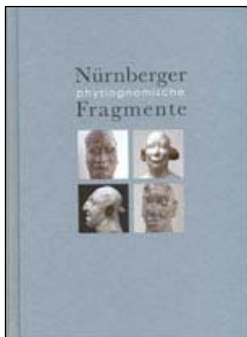
Mock.up: Magazin für Design. Fakultät Gestaltung Universität der Künste Berlin. Berlin: UdK 2007, 141 S., MZ 0042, **9,50 €**

Wie mischt sich Design in kulturelle und wirtschaftliche Entwicklungen ein? Auf diese Frage gibt es mit einem ersten Versuch, einem „Mock-up“, die Antwort. MOCK.UP ist das Magazin der Studiengangs Mode- und Produktdesign an der Universität der Künste Berlin. Es soll Forum sein für aktuelle Fragen des Studiengangs, präsentiert Vorstellungen zur Designausbildung und gibt Einblick in die Arbeitsweise des Studiengangs Mode- und Produktdesign.



Möbus-Schleife : eine Ausstellung im Rahmen des Europäischen Monats der Fotografie im Haus am Kleistpark, Berlin, 20. Okt. - 19. Nov. 2006 / Katalog: Christiane Möbus. Berlin 2007, 31 S., ISBN: 987-3-89462-146-X, MA 534, **8,00 €**

Die Fotografie hat sich mittlerweile auch in den Künsten fest etabliert. Ins Blickfeld geraten aber zunehmend Positionen, die selbstbewusst eigene Wege verfolgen. Die Arbeiten von neun Studenten der UdK Berlin kommen zwar meist als Fotografie daher, sind aber viel mehr, nämlich eine kritische bis humorvolle Auseinandersetzung mit den großformatigen, abbildungsgenauen und meist harmlosen Fotografien, die uns im Alltag begegnen.



Nürnberger physiognomische Fragmente : [Ausstellung zum Buch Physiognomische Fragmente", 23. September bis 27. Oktober 2007, Universitätsbibliothek der UdK Berlin im Volkswagenhaus]. Berlin: Verl. d. Univ. d. Künste Berlin [u.a.], 2007, 105 S., ISBN: 978-3-89462-147-6, MA 533, **15,00 €**

Die Publikation enthält 30 Abbildungen von Kopfstücken. Jede Skulptur wird von einem Betrachter-Autor, es sind zum übergroßen Teil keine Kunstspezialisten, kommentiert, so dass Individualität und Subjektivität der Rezeption der Arbeiten deutlich wird. Ein Bildanhang mit Kopfausschnitten aus Zeichnungen (1962-2007) des Künstlers zeigt den gestalterischen „Hintergrund“ der Arbeiten. Vorwort und Essay sowie einige Bildkommentare gehen den umfassenderen Fragen der Physiognomie in der Portraitplastik und ihrer Geschichte in der Kunst nach.



Nürnberger, Bernhard : Bernhard Nürnberger : [Unterweysung]. - Berlin : Ed. Imaginaire; Berlin : Univ. d. Künste Berlin , 2007. [24] Bl. , überw. Ill. , ISBN: 978-3-89462-145-2, MA 532, **12,00 €**

Die Publikation zeigt Skulpturen und Malereien, die die visuelle Wahrnehmung und die Imagination von Bildern zum Sujet haben. Die Arbeiten sind nach Leitbegriffen (sehen-suchen-sagen-zeigen) geordnet.

Sie enthält einen Exkurs: „Über das Sehen“ der Kunsthistorikerin Inken Dohrmann.



Protocol / Universität der Künste Berlin, Studiengang Architektur. Berlin: Univ. der Künste, Studiengang Architektur, Nr. 1.2007 - , 2007. - ISSN: 1865-5912. MZ 0043, **12,00 €** (Ausgabe 1 und 2, nur zusammen)

PROTOCOL beinhaltet neben Studentenarbeiten (Diplome, Projekte, Reiseberichte, Photostrecken) auch Interviews mit Gästen der UdK, Beiträge zu an der UdK gehaltenen Vorträgen und Veranstaltungen sowie Beiträge von Lehrenden. PROTOCOL soll die Inhalte des Architekturstudiums an der UdK einer breiteren Öffentlichkeit vermitteln und sieht sich als Beitrag der Studenten am Architekturdiskurs.



Resonanzen des Suchens : interdisziplinäres Kunstprojekt - Stille Post! / Univ. d. Künste Berlin (Hrsg.). Red.: Julia Wendt. Berlin: Univ. d. Künste Berlin, 2007. ISBN: 978-3-89462-152-0, MZ 0040-2006, **3,00 €**

Dokumentation der ausgezeichneten Arbeiten des Karl-Hofer-Preises 2006: Eine Projektgruppe aus 11 Künstlerinnen und Wissenschaftlerinnen verschiedenster Disziplinen übersetzte die Regeln des Kinderspiels „Stille Post“ in ein interdisziplinäres Kunstprojekt, indem sie ihre Werke der Reihe nach einander weiterreichten und sie jeweils in das eigene Medium transformierten.